

# Psychologie und Wahnsinn

Von Tikila89

## Epilog: Eine Unendlichkeit später

Ich wache früh an diesem Morgen auf. Die Unruhe hat mich nicht verlassen. Ruffy hat noch immer einen Arm um mich gelegt, als ich vorsichtig in den Sonnenaufgang blinzele. Erst möchte ich noch so bei ihm liegen bleiben, doch als ich ein Nebelhorn höre, schrecke ich auf und sitze im nächsten Moment aufrecht. Auch Ruffy ist aufgewacht, so wie der Rest der Crew. Ehe er zu mir aufsieht, ziehe ich mir etwas über. Erst langsam, dann immer schneller erwacht die Crew, holt die Segel ein, setzt den Anker und wir legen vorsichtig an einem Steg an. Ruffy grinst über das ganze Gesicht, als er sich den Hafen anschaut. Händler und riesige Transporter sieht man hier. Es gibt einen großen Fisch und Fleischmarkt, Menschen eilen umher und von unserem Anlegeplatz kann man den Kirchturm sehen. Es fühlt sich komisch an, nach so vielen Tagen auf See so viele fremde Menschen zu sehen. Es tut gut und macht mich nervös. Alles zur gleichen Zeit. Es ist noch vor dem Frühstück, als wir uns entschließen etwas Frisches vom Markt zu kaufen. Jazzman, Lysop, Sanji, Zorro, Ruffy und ich machen uns auf den Weg. Ich halte Ruffys Hand, während wir uns vom Schiff entfernen. Wir müssen aufpassen, dass wir uns im Gedränge nicht verlieren. Unendlich viele Eindrücke stürzen auf mich ein, der Lärm des Handels füllt jede Gasse, obwohl wir und noch in Sichtweite der Thousand Sunny befinden. Ich erschrecke kurz, als Kinder Feuerwerk ins Wasser werfen, doch der Anblick bringt mich zum Lachen. Plötzlich durchfährt mich ein Gefühl von Erinnerung. Das alles habe ich schon einmal erlebt. Und nicht nur einmal. In dem gleichen Moment, indem mich dieses Gefühl erfasst, springe ich zur Seite, reiße Ruffy so mit mir und wir beide fallen zu Boden. Verwirrt und auch etwas wütend sieht er mich an.

„Pepsi, was soll das?“

Noch ehe ich antworten kann bricht Zorro, der vor mir ging, blutend zusammen. Ein Blick nach hinten und ich starre in die Augen, von denen ich gehofft habe, sie nie wieder sehen zu müssen. Robert ging dicht hinter mir her, unter einem Mantel versteckt feuerte er mit einem Gewehr auf mich, doch ich wich zur Seite aus. Das Feuerwerk der Kinder überdeckte den Schuss. Zorro wurde nicht richtig getroffen, doch er presst die Hand auf seine Seite. Blut fließt zwischen deinen Fingern an seiner Hose herab auf die Straße. Jetzt schaut Ruffy nicht mehr wütend, er ist geschockt. So wie auch Robert. Er hat nicht damit gerechnet, dass ich es erahne. Kochend vor Wut starrt er mich an, packt sein Gewehr am Lauf und kommt in großen Schritten auf mich zu.

„Nein, du nicht! DU nicht!“, zischt er mich an und holt weit mit dem Gewehr zum Schlag aus. Schnell wende ich den Blick ab, verkralle ich in Ruffys Shirt und kneife die Augen zusammen. Dann ein Schuss. Roberts Gewehr fällt auf den Boden. Neben ihm

landet sein lebloser Körper, eine Blutfontaine schießt ihm aus der Schläfe, wird jedoch schnell geringer ehe das Blut ganz aufhört zu fließen. Ruffy legt mir eine Hand auf den Hinterkopf, hält mich so bei sich und ich muss den Blick abwenden. Eine Erleichterung erfasst mich, die ich mir nicht erklären kann. Sofort breche ich in Tränen aus, presse Ruffy an mich und strahle vor Glück. Sanji ist losgelaufen um Chopper zu holen. Zorro sitzt aufrecht, als Chopper sich um ihn kümmert, ihm auf die Beine hilft und zurück zum Schiff begleitet.

Ruffy hilft mir auf die Beine, streicht mir vorsichtig eine Träne von der Wange.

„Alles okay?“, fragt er mich vorsichtig. Ich nicke hastig, lächle glücklich und schaue zu ihm auf.

„Lass uns Eis essen gehen.“

-----

So, das war's :) Ich hoffe, es hat euch gefallen, auch mit dem anderen Ende. Eigentlich wollte ich noch den Boten der Fruchtbarkeit mit einbauen, es blieb dann aber leider keine Möglichkeit mehr. Und weil ich Pepsi nicht sterben lassen wollte, wurde eine Unendlichkeit später ein anderes Ende geschrieben :D Hinterlasst mir bitte ein paar Kommentare und sagt mir, was euch gefallen oder gestört hat. Habe jetzt schon wieder einige Ideen. Weiß aber nicht, ob es auch in der Ich-Perspektive geschrieben werden soll bzw. kann. Bis dann :D